

PRESSEMITTEILUNG

27.08.2018

Ebony Bones im Kleinen Saal der Elbphilharmonie Hamburg

Ebony Bones hat sich in den letzten Jahren gleich in mehreren Bereichen einen Namen gemacht – neben ihren Erfolgen als Musikerin auch als Schauspielerin. Ihre Songs, die von Punk-, Alternative- und düsteren Pop-Elementen durchzogen sind, schreibt sie allesamt selbst, auch die Produktion und den Vertrieb betrachtet sie als ihre Baustellen. Für sie hat das Produzieren denselben Stellenwert wie das Komponieren; zu ihren wichtigsten Vorbildern zählen daher Künstlerinnen, die auch selbst produziert haben, unter anderem Kate Bush, Missy, Lauryn Hill. Was ihren Sound angeht, haben wir es hier jedoch keinesfalls mit einem klassischen Punk-Trio zu tun: Als eine der wenigen Produzentinnen, die auch mit Orchestern arbeitet, sind ihre Songs nämlich sehr viel ausladender. Jetzt steht Ebony Bones mit ihrem dritten Album „Nephilim“, an dem auch das Beijing Philharmonic Orchestra mitgewirkt hat, in den Startlöchern. Während sie in Indien und China unterwegs war und dort mit Sinfonieorchestern arbeitete, ermunterte sie die Musiker immer wieder, ihre angestammte Komfortzone zu verlassen und Bones' ganz anders gearteten Kompositionen mitzuspielen. Auf „Nephilim“ überschreitet Ebony Bones mehr denn je Genre Grenzen und reißt sie ein, was den Songs des neuen Albums einen komplett eigenen, futuristischen Sound verleiht. Avantgarde-Electronica und experimentellen Jazz denkt sie zusammen, setzt auf große Sinfonie-Arrangements genauso wie auf afrofuturistische Anklänge. Die filmisch-epische Qualität ihrer Produktionen ist bei Orchester-Aufnahmen dermaßen ausgeprägt, dass es sich genauso gut um Filmsoundtracks handeln könnte. Schon vor ihrer Anfrage beim Beijing Philharmonic Orchestra war sie im Rahmen der Weltausstellung in Shanghai in China aufgetreten. Immer wieder wurde sie auf das Thema Zensur in China angesprochen, und obwohl sie keine derartige Erfahrung gemacht hatte, dachte sie davon inspiriert über die verschiedenen Arten von Zensur nach und verarbeitete ihre Gedanken in der neuen Platte. Große, gewichtige Themen, die Ebony Bones mit futuristischen Sounds verwebt: So klingt „Nephilim“, das dritte Album der Avantgarde-Künstlerin. Am 14. November kommt die Britin in den Kleinen Saal der Elbphilharmonie nach Hamburg.



Tickets für die Show gibt es ab sofort für 35,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), eventim.de und fkp Scorpio.com.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp-scorpio.com



Mehr Infos und Musik unter iamebonybones.com, facebook.com/iamebonybones,
twitter.com/MISSEBONYBONES, iamebonybones.tumblr.com,
instagram.com/msebonybones und vimeo.com/ebonybones

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage
fkpscorpio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Ansprechpartner: Michael Schneider
michael.schneider@fkpscorpio.com
Tel.: 040 853 88 849

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp-scorpio.com/de/presse